



Biosfera Val Müstair
Center da Biosfera
CH-7532 Tschierv

+41 (0)81 850 09 09
info@biosfera.ch
www.biosfera.ch



Tschierv, 18. Juni 2019

Medienmitteilung

GEO-Tag der Natur im Naturpark Biosfera Val Müstair: Vom Bach-Schaumkraut zum Bergmolch

24 Stunden Forschung im Val Müstair: am Wochenende vom 14./15. Juni waren über 30 Expertinnen und Experten einen Tag und eine Nacht lang unterwegs, um herauszufinden, welche heimischen Arten rund um Müstair vorkommen. Dabei haben die Forschenden Flechten, Pilze, Reptilien, Amphibien, Pflanzen, Wespen, Ameisen, Vögel, Schmetterlinge, Käfer und Kleinsäuger unter die Lupe genommen.

Einiges Spannendes ist bereits zu Tage gekommen, wie z.B. das Bach-Schaumkraut. Die Pflanze wurde am GEO-Tag zum ersten Mal im Val Müstair entdeckt. Andere Arten konnten nach langer Zeit wieder um Müstair herum entdeckt werden. So liegen Funde von zwei dieser «verschollenen» Arten bereits über 80 (Kleines Mädesüss) bzw. 100 Jahre (Felsen-Gänsekresse) zurück. Das zeigt, wie wertvoll Anlässe wie der GEO-Tag der Natur sind. Die Vielfalt der Flora und Fauna würde sonst im Verborgenen bleiben.

Für einige Forscherinnen und Forscher beginnt jedoch jetzt erst die Hauptarbeit: viele Arten, insbesondere Insekten und Flechten, können erst unter dem Mikroskop genau bestimmt werden. Ende des Sommers erwarten wir die definitive Artenliste, die uns wertvolle Erkenntnisse über die heimische Biodiversität liefern wird. Der Naturpark veröffentlicht im Anschluss einen Bericht über verschiedene Kanäle.

Begleitend zum Anlass gab es ein gut besuchtes Programm für die Öffentlichkeit. Einheimische und Gäste konnten Spannendes über Fledermäuse wie auch die Welt der Vögel und Pflanzen des Val Müstair erfahren. Die Exkursion «Spannungsfeld Wald» gab den Teilnehmenden Einblicke in die verschiedenen Nutzungsformen und Ansprüche an den Wald. Familien mit Kindern bastelten Nester zum Schutz der in der Region immer seltener werdenden Mehlschwalbe.

An der Abschlussveranstaltung tummelten sich dann Gäste und Forschende gleichermassen um die Marktstände, an denen die Entdeckungen der letzten 24 Stunden präsentiert und diskutiert werden konnten.

Für Rückfragen steht Ihnen Linda Feichtinger, Leiterin Wissensmanagement des Naturparks Biosfera Val Müstair (linda.feichtinger@biosfera.ch, 081 850 09 09), gerne zur Verfügung.